

24 Puppen für die Pädagogen

Ehemaliger Internatsschüler spendet eine Sammlung Handpuppen



Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher an den Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen freuen sich über die Spende von Hans Rohrbach. Mit den Handpuppen. Foto: Zinzendorfschulen

Königsfeld. Der ehemalige Internatsschüler und später auch -erzieher der Zinzendorfschulen, Hans Rohrbach, hat den Fachschulen für Sozialpädagogik und Sozialwesen ein großes Ensemble selbst geschnittener Handpuppen geschenkt. Die angehenden Erzieher und Jugend- und Heimerzieher können so im Unterricht lernen, wie sie die Puppen bei ihrer späteren

Arbeit einsetzen können. Neben Kasper und Krokodil, Polizist und Großmutter, sind unter anderem auch Figuren wie König, Prinzessin, Krankenschwester und sogar ein Waschbär und ein Marienkäfer dabei. Die 24 Puppen sind liebevoll gekleidet und auf Holzständern aufbewahrt, für jede gibt es eine Box mit ihrem Namen. »Die können wir im

Unterricht für kleine Rollenspiele einsetzen oder im darstellenden Spiel«, sagt die Musik- und Rhythmiklehrerin Bernadette Grässlin. Sie freut sich sehr über die großzügige Spende von Hans Rohrbach, der lange Jahre in Lörrach gewohnt hatte, wo er neben seinem Beruf Puppentheater gemacht hat. »An dieser Stelle möchte ich ihm noch einmal herzlich danken.«